

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 18. März 1896.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der in der Stadt Landsberg D/S. auf Mittwoch den 1. April d. Js. aberaumte Kram-, Koff- und Viehmarkt erst **Mittwoch den 15. April d. Js.** stattfinden wird.  
Oppeln, den 13. März 1896.  
**Der Regierungs-Präsident.**

Die Bekanntmachung vom 14. Dezember 1893 (Amtsblatt pro 1893 Stück 50, Seite 463 Nr. 1223), betreffend das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten mit Ausnahme der Pferdewärkte sowie des Auftriebs von Klauenvieh auf Wochenmärkte der Kreise Neutheben D/S. Stadt und Land sowie Groß-Strehliß, wird hierdurch aufgehoben.  
Oppeln, den 7. März 1896.  
**Der Regierungs-Präsident.**

Zu einem Erkenntniß des Kgl. Oberverwaltungsgerichts ist ausgesprochen worden, daß die Dispensertheilung von der Befolgung baupolizeilicher Vorschriften, soweit solche überhaupt zulässig, auch dann statthaft ist, wenn der Bau bereits zur Ausführung gelangt.

Es sind in dem Erkenntniß folgendes ausgeführt:

„Es liegt in der rechtlichen Natur der Polizeiverordnung, daß die als solche ergehenden Bauordnungen der im § 65 Titel 8 Theil I des allgemeinen Landrechts grundsätzlich anerkannten Baufreiheit diejenigen Grenzen ziehen, die die polizeiliche Sorge für Leben und Gesundheit sowie die Fürsorge gegen Feuersgefahr bei Bauausführungen, sowie gegen gemeinschädliche Handlungen, Unternehmungen und Ereignisse überhaupt erheischt (§ 6 pos. l. i. g. des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 71. März 1850). Soweit solche Verordnungen ergangen sind, bestimmen sie daher die Normen, nach welchen bemessen werden muß, ob ein Bau „zum Schaden oder zur Unsicherheit des gemeinen Wesens“ gereicht (§ 66 a. a. O.) oder, wie es § 11 ausdrückt, ob ein Bau „schädlich oder gefährlich für das Publikum“ ist. Die Beachtung der Vorschriften der Baupolizeiordnungen wird gefordert und erzwungen, um schädliche oder gemeingefährliche Bauten zu hindern, und, wenn gleichwohl Bauten entstehen, die diesen Ordnungen widersprechen, so sind sie schon lediglich durch diesen Widerspruch als schädlich und gefährlich im Sinne des § 71 rechtlich gekennzeichnet. Es ist somit rechtlich ausgeschlossen, neben dem Maßstab, den die vorhandenen Bauordnungen für die Zulassung und Enthaltung von Bauten vor deren Ausführung zur Ausschließung schädlicher und gefährlicher Bauten statuiren, noch einen zweiten solchen Maßstab für konsenswidrig oder konsenslos ausgeführte Bauten aus § 71 a. a. O. zu konstruiren und dem bauenden Publikum die Möglichkeit einzuräumen, durch gegenwärtige Handlungen das für ihre Bauten zur Anwendung kommende subjektive Baurecht zu ändern. Es könnte dies auch gar nicht geschehen, ohne daß damit das öffentliche Interesse im weiteren Umfange in Frage gestellt würde.“

Es wird dann weiter ausgeführt, daß, weil die Bestimmungen der Bauordnung über Dispensertheilung eine untrennbare Einheit mit den materiellen Normen über Beschränkung der Baufreiheit bilden, die Einschränkung der Dispense auf noch nicht ausgeführte Bauten nicht gerechtfertigt erscheine.

Die Baupolizeibehörden werden daher ein materielles Eingehen auf Baudispensersgesuche aus dem Grunde nicht mehr abzulehnen haben, weil der Bau bereits ausgeführt ist.

Andererseits aber folgt aus den vorgehenden Entscheidungsgründen die Verpflichtung der Baupolizeibehörden, auch bezüglich der konsenswidrig oder konsenslos ausgeführten baulichen Anlagen die Erfüllung der sämmtlichen einschlagenden baupolizeilichen Vorschriften zu fordern und zu erzwingen, sofern nicht diesen Behörden die Befugniß zur Gewährung von Ausnahmen eingeräumt ist. Nur in denjenigen Fällen wird es sich rechtfertigen lassen, hiervon abzuweichen, wo die Verträge gegen die Bestimmungen der Baupolizeiordnung von ganz geringfügiger Bedeutung sind und den mit ihnen verfolgten Zweck ersichtlich nicht in Frage stellen, andererseits aber die den Vorschriften entsprechende Herstellung einen unverhältnißmäßig hohen Kosteneinwand erfordern würde. Der Umstand dagegen, daß die vorchriftsmäßige Herstellung den Bauern zu erheblichen Aufwendungen nöthigen wird, kann **allein** keinen Grund geben, von der Forderung einer solchen Herstellung abzugehen.

Endlich mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß der § 145 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 auch den Baupolizeibehörden die Befugniß einräumt, gegen die in erster Instanz ergehenden Beschlüsse über Baudispensersgesuche die Beschwerden einzulegen. Die Polizeibehörden werden daher da, wo solche Beschlüsse entgegen ihren Anträgen ergehen, Beschwerde zu erheben haben, wenn die für die Dispensertheilung angeführten Gründe von ihnen nicht für zutreffend erachtet werden.

Groß-Strehliß, den 15. März 1896.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einer hier eingegangenen Mittheilung des Kgl. Landraths-Amtes in Gleiwitz unter dem Rindviehbestande des Dominiums Bona Lany die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.  
Groß-Strehlitz, den 17. März 1896.

Den Guts- und Gemeinde-Vorständen des Kreises gehen demnächst unter Umschlag die s. Z. eingereichten Duplikate der Erhebungsformulare für die Ermittlung des Grundertrages im Jahre 1895 mit der Anweisung wieder zu dieselben zum Gebrauch bei späteren Ermittlungen sorgfältig aufzubewahren.  
Groß-Strehlitz, den 15. März 1896.

Bestätigt von Seiten des königlichen Landgerichts-Präsidenten zu Oppeln der stellvertretende Gutsvorsteher Carl Casties zu Otmuth als Schiedsmannstellvertreter für den Gutsbezirk Otmuth.  
Groß-Strehlitz, den 6. März 1896. K. 1165.

Bestellt der Colonist Johann Spura zu Petersgraetz als Ortsheber für die Gemeinde Petersgraetz. K 1315.  
Bestellt der Häusler Joseph Sterczyk zu Petersgraetz zum Gemeinde-Crefutor für die Gemeinde Petersgraetz. K 1314.  
Groß-Strehlitz, den 7. März 1896.

### Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahrskontrollversammlungen, an welchen:

1. die Reservisten der Jahresklassen 1888 bis einschl. 1895,
2. die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahresklassen 1883 bis einschl. 1888,
3. die Ersatz-Reservisten und zwar:
  - a. die geübten Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1883 bis 1895,
  - b. die nicht geübten Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis 1895,
4. die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
5. die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis einschl. 1895,
6. die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve und Landwehr I. und II. Aufgebots zurückgestellten Mannschaften soweit sie den Jahresklassen 1883 bis 1895 angehören, sowie alle hinter die letzte Jahresklasse der Ersatz-Reserve und Landwehr II. Aufgebots zurückgestellten Ersatzreservisten theilzunehmen haben, finden zu folgenden Zeiten statt.

#### B. Im Bezirk des Meldeamts Groß-Strehlitz.

##### Kontrollplatz Groß-Strehlitz.

###### I. Abtheilung.

Am 22. April 1896 Vormittags 9 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-Reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Stadt und Schloß Groß-Strehlitz, Adamowitz und Mokolohna.

###### II. Abtheilung.

Am 22. April 1896 Nachmittags 3 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots sowie die Ersatz-Reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Gonschiorowitz, Brzeżina, Neudorf, Kosniontau, Schimischow, Stephanshain und Sucholohna.

##### Kontrollplatz Centawa.

Am 23. April 1896 Vormittags 9 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-Reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Balzarowitz, Blottnitz, Centawa, Schewowitz, Himmelwitz, Groß-Pluchnitz, Warmuntowitz, Liebenhain, Petersgraetz und Wierchlesche.

##### Kontrollplatz Jawadzki.

Am 23. April 1896 Nachmittags 3 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-Reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Böhme, Borowian, Kelsch, Sandowitz und Jawadzki.

##### Kontrollplatz Colonnowska.

Am 24. April 1896 Vormittags 9 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-Reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Bendawitz, Carnerau, Colonnowska, Harraschowska, Heine, Lasisk, Mischline, Groß- und Klein-Stanisch und Wosowska.

##### Kontrollplatz Kosmierka.

###### I. Abtheilung.

Am 24. April 1896 Nachmittags 3 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots aller Waffengattungen aus Boritsch, Carlsthal, Tschammer-Elguth, Grabow, Grodzko, Halensko, Heinrichsdorf, Kadlub, Kroschnitz, Dziel, Otmützig, Kosmierka, Stubendorf, Suchau, Suchodaniez, Walbhäuser und Zaude.

###### II. Abtheilung.

Am 25. April 1896 Vormittags 9 Uhr. Die Ersatz-Reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Boritsch, Carlsthal, Tschammer-Elguth, Grabow, Grodzko, Halensko, Heinrichsdorf, Kadlub, Kroschnitz, Dziel, Otmützig, Kosmierka, Stubendorf, Suchau, Suchodaniez, Walbhäuser und Zaude.

##### Kontrollplatz Niewke.

Am 25. April 1896 Nachmittags 3 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-

Reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Niewke, Nieder- und Ober-Elguth, Kolonie-Elguth, Radlubieg, Kalinowik, Kalinow, Dlescha, Scheblyk, Sprentschütz, Posnowik, Wyssota, Kolonie Wyssota und Zyrowa.

#### Kontrolplat Gogolin.

##### I. Abtheilung.

Am 27. April 1896 Vormittags 10 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Gogolin, Chorulla, Mallnie, Dberwanz, Dttmuth und Sacrau.

##### II. Abtheilung.

Am 27. April 1896 Nachmittags 2 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Dberwik, Jeschona, Krempa, Goradze, Karlubig, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebinow.

#### Kontrolplat Leschnik.

##### I. Abtheilung.

Am 28. April 1896 Vormittags 10 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Leschnik, Annaberg, Miensowiesch, Freiwogtel Leschnik und Deschowitz.

##### II. Abtheilung.

Am 28. April 1896 Nachmittags 2 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Scharnosin, Dollna, Krasowa, Poppitz, Poremba, Roswazje und Dtschowa.

#### Kontrolplat Ujest.

##### I. Abtheilung.

Am 29. April 1896 Vormittags 10 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Stadt- und Schloß-Ujest, Niesdrowitz, Goy et Latof und Alt-Ujest.

##### II. Abtheilung.

Am 29. April 1896 Nachmittags 2 Uhr. Die Reservisten, Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1883 bis 1895 aus Jarischau, Kaltwasser, Saleche, Klutschau, Rogowischütz, Schironowitz v. B. und v. N., Grebofschowitz, Kopanina, Kolonie Schroll und Ferdinandshof.

Die Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots sowie die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahresklasse 1884, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 eingestellt wurden und diejenigen Kavalleristen der Landwehr I. Aufgebots, welche als vierjährig-Freiwillige in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1886 eingetreten und dieser Verpflichtung nachgekommen sind, haben zu den Kontrollversammlungen nicht zu erscheinen.

Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Gleiwitz, im März 1896.

#### Königliches Bezirkskommando.

Die Magistrate, Gemeinde- und Guts-Vorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, den Zeitpunkt der Control-versammlungen in ortsüblicher Weise zur Kenntniß der Mannschaften des Verlaubtenlandes zu bringen.

Groß-Strehlitz, den 9. März 1896.

#### Der königliche Landrath.

von Alten.

Die Magistrate, Gemeinde- und Guts-Vorstände des Kreises ersuche ich, die gemäß Artikel 80 der Ausführungs-Anweisung zum Einkommensteuergesetz halbjährig anzuzulehrenden Einkommensteuer Zu- und Abgangskisten mit den zur Begründung gehörigen Belegen bis spätestens zum 20. März cr. zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung und etwaige Nachträge hierzu bis spätestens zum 3. April d. Js. nach Muster XVII. bezw. XVIII. der Ausführungs-Anweisung vom 5. August 1891 in einfacher Ausfertigung einzureichen.

Die bis jetzt festgesetzten Control-Auszüge sind den bezüglichen Listen beizufügen. Wo Zu- und Abgänge vorgekommen, mir aber noch nicht angezeigt sind, sind dieselben sofort behufs Festsetzung mittelst Control-Auszuges mitzutheilen.

Die Listen sind von den Gemeinde- (Guts-) Vorständen nach den Steuern

1. von physischen Personen mit einem Jahreseinkommen von nicht mehr als 3000 Mark,
2. von physischen Personen mit höheren Einkommen und von Actiengesellschaften usw. getrennt aufzustellen.

Zur äußeren Kennzeichnung ist auf der Titelseite der Listen je nachdem dieselben die Steuerpflichtigen unter 1 oder unter 2 betreffen, über dem Vordruck die Nummer „1“ oder „2“ ohne weiteren Zusatz zu vermerken.

Für die Unterscheidung der Steuerpflichtigen nach dem höheren und dem geringeren Einkommen bleibt die Veranlagung für das betreffende Steuerjahr — ohne Rücksicht auf etwaige Veränderungen, welche durch Zu- oder Abgang in der Höhe des veranlagten Steuerjahres innerhalb des Steuerjahres eintreten, maßgebend.

Die aus den Abschlüssen der Spalten 10 und 13 der Zu- und Abgangskisten zu 1 und 2 sich ergebenden Summen sind in den Listen zu 2 zusammenzufassen, so daß daraus die in die Kreis- bezw. Bezirksnachweisungen, welche hier aufgestellt werden, zu übernehmenden Beträge beider Listen in einer Summe ersichtlich werden. 1. Beispiel in der Ausführungsanwei.

Bei Aufstellung der Listen ist folgendes zu beachten:

- a) Bei Erhöhungen und Ermäßigungen des durch die Rolle oder Zugangskiste veranlagten Steuerjahres ist stets der Differenzbetrag zwischen dem veranlagten und dem anderweit festgestellten Steuerjahre in Zugang beziehungsweise in Abgang nachzuweisen.

b) Die nach Abschluß der Staatssteuerliste für das folgende Steuerjahr sich ergebenden Zu- und Abgänge des laufenden Steuerjahres müssen zugleich für das folgende Steuerjahr gewahrt werden und sind deshalb in die Veränderungslisten sowohl für die letzte Hälfte des laufenden als auch für die erste Hälfte des folgenden Verwaltungsjahres einzutragen.

Die Namen der Genüßen, deren Steuer in Zu- oder Abgang kommt, sind möglichst unter Einhaltung der Nummer der diesseitigen Controle, welche auf jedem Auszuge vermerkt ist, aufzuführen.

Die Abgangsbefläge sind vor Einreichung der Listen nochmals einer genauen Prüfung über den Zeitpunkt der Abgangstellung zu unterziehen und alsdann entsprechend der Reihenfolge in den Listen mit laufender Nr. zu versehen. In Spalte 11 der Abgangsliste muß auf diese Nr. Bezug genommen werden.

Die Ursache des Zu- oder Abganges muß in Spalte 11 der Listen entsprechend den in den Mustern XVII. und XVIII. der Ausführungs-Anweisung enthaltenen Beispielen kurz angegeben sein, insbesondere auch den Zeitpunkt bezeichnen, bis zu welchem die Steuer am früheren Wohnort bezahlt ist.

Bei Zugängen infolge Erbanfalls ist der Todestag des Erblassers anzugeben. Bei Abgängen infolge Ablebens ist eine Sterbe-Urkunde oder eine amtliche Bescheinigung über den Todestag beizubringen.

Bei Abgängen infolge Verzuges eines von einem Einkommen über 3000 Mark veranlagten Steuerpflichtigen innerhalb Preußens ist in Spalte 11 der Abgangsliste zu vermerken, daß die Steuer nach dem neuen Wohnort überwiesen ist.

Einkommensteuer-Abgänge infolge Ermäßigung der Steuer im Wege der Berufung sind in Spalte 11 der Abgangsliste durch Angabe des Datums der Entscheidung und der Nr. der Berufungsnachweisung nachzuweisen. Sind Genüßen, welche durch Berufungen eine Steuer-Ermäßigung erlangt haben, im Laufe des Steuerjahres verzogen, so ist — entgegen dem bisherigen Verfahren — der gesammte nach der Berufungsentscheidung in Abgang kommende Betrag von der Ortsbehörde des neuen Wohnortes nachzuweisen.

Ist z. B. ein Steuerpflichtiger, dessen Steuer im Berufungswege 31 Mark auf 21 Mark ermäßigt worden ist, von Groß-Strehlitz nach Ujest verzogen und hat derselbe in Groß-Strehlitz die veranlagte Steuer bis zum 1. Oktober, von dieser Zeit ab in Ujest bezahlt, so ist von dem Magistrat in Ujest der gesammte Differenzbetrag von 10 Mark in der Abgangsliste nachzuweisen, und auch die zuviel gezahlte Steuer zurückzuzahlen.

Ich mache den Ortsbehörden zur Pflicht, die oben wiedergegebenen Bestimmungen auf das genaueste zu beachten, da ich bei der Kürze der mir zur Festsetzung bzw. Revision der Listen zu Gebote stehenden Zeit mich veranlaßt sehen mußte, mangelhafte Listen zur sofortigen Umarbeitung durch kostenpflichtigen Boten zurückzuweisen.

Formulare zu den Zu- und Abgangslisten sind in der Hübner'schen Buchdruckerei hier selbst erhältlich.

Wo Zu- und Abgänge nicht vorgekommen sind, muß Negativanzeige erstattet werden. Für jeden Gemeinde- und Gutsbezirk ist ein besonderer Bericht erforderlich.

Groß-Strehlitz, den 7. März 1896.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission Königl. Landrath von Alten.

### Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per	per	per											
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Speisebohnen		Vinzen	Kartoffeln	Heu	600 kg	1 kg	Schock						
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.					
Groß-Strehlitz, am 11. März 1896	Höchster	15	—	12	50	13	50	11	20	16	50	18	—	25	—	3	25	6	—	24	—	2	20	2	—
	Niedrigster	14	25	11	25	11	50	10	20	14	50	16	75	24	—	3	—	5	50	21	—	2	10	1	80
Ujest, am 13. März 1896	Höchster	15	—	12	50	12	50	11	50	—	—	—	—	—	—	3	50	5	—	24	—	2	20	2	20
	Niedrigster	14	80	12	—	12	—	11	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	50	22	—	—	—	—	2
Leßnitz, am 10. März 1896	Höchster	15	—	13	—	12	—	11	—	—	—	—	—	—	—	3	—	8	—	—	—	2	—	2	40
	Niedrigster	14	—	12	—	11	—	10	—	—	—	—	—	—	—	2	50	7	—	—	—	1	80	2	20

### — W e z e i g e r . —

Der von dem Amtsgericht in Gersbstedt unterm 11. Oktober 1892 hinter dem Handarbeiter Nikodemus Nytrek aus Lenkau erlassene Steckbrief ist erledigt.  
Halle a. S., den 11. März 1896.

#### Der Erste Staatsanwalt.

#### St e c k - B r i e f .

Gegen den unten beschriebenen Knecht Eduard Kubzda zuletzt in Saleche, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern.

Ujest, den 11. März 1896.

#### Königliches Amts-Gericht.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe mittelflant, Statur ziemlich groß (schlanke), Haare dunkelblond, Stirn ziemlich niedrig, Nase gewöhnlich, Gesicht länglich bager Sprache polnisch, gebrochen deutsch, Bart rasirt, Augen grau, Mund gewöhnlich, Gesichtsfarbe blaß, brünnet.

## Gratulations-Karten

für

Communion und Confirmation,

Gebet- und

Gesangsbücher

hält in allen Preislagen vorrätzig

**Georg Hübner**

Papierhandlung.

## Bekanntmachung.

Der Bauer Philipp Kopyez zu Dolna wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabreicht, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirth, welche dieser Anordnung zuwiderhandeln, werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder entsprechender Haft bestraft und haben unter Umständen Concessionsentziehung zu gewärtigen.

Schloß Groß-Strehlitz, den 12 März 1896

**Der Amts-Vorstand.**

## Zwangsvolleigerung.

Zur Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schminischnow auf den Namen des Postagenten Franz Kaska zu Schminischnow eingetragene, zu Schminischnow belegene Grundstück Wohnhaus mit Keller, kleinem Hofraum und Holzschuppen

**am 25. April 1896, Vormittags 9 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 14 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 2 ar 55 qm Hofraum nicht zur Grundsteuer, mit 24 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 25. April 1896, Vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr**

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 22. Februar 1896

**Königliches Amtsgericht.**  
Graetzer.

## Billiger als jede Concurrrenz

Empfehle in größter Auswahl

**Regulatoren, Wanduhren,  
Weckeruhren, Taschenuhren,  
Brillen, Peneenez.**

Nur 1a Qualität unter mehrjähriger Garantie.

**Reparaturen**

aufs Billigste und auf Wunsch umgehend.

**A. Nikolaus,**

Uhrmacher u. Goldarbeiter.

Groß-Strehlitz.

## Zum beginnenden Frühjahr

empfehle ich sämmtliche für die Gartenarbeit erforderlichen Geräte wie:

Schaufeln und Spaten von Stahl u. Eisen mit u. ohne Stiele, stählerne Gartenrechen, Jätehacken, Rübenhacken, Gartenmöbel,

Botanisirspaten, Baumsägen, Rasenmäher, Raupenscheeren, Garten- u. Rosenscheeren, Heckscheeren, Zweigscheeren, Asthaken,

Blumensprizen, Gartensprizen, Hydronetten, Gartenmesser

verz. Drahtgestlecht, Stacheldraht, Blumendraht,

Manthwurfswallen u. s. w. zu billigsten Preisen.

**Groß-Strehlitz.**

**A. P. Seibert.**

## In die deutschen Frauen aller Stände!

Meine verehrten Damen! wissen Sie auch, wo sie edle Nahrung für Herz und Gemüth in reichem Maße finden?

Wo Ihnen alltäglich anregende Unterhaltung geboten wird? Kennen Sie den treu bewährten Freund, der Allen, die Vertrauen zu ihm haben, jederzeit mit gutem, ehrlichem Rath zur Seite steht? und selbst in häuslichen Dingen und Toilette-Fragen sich als allseitig zuverlässiger Berather erwiesen hat? Derjenige, dessen Wirksamkeit in diesem Sinne alljährlich durch das Vertrauen Tausender anerkannt wird, es ist der in Ratibor erscheinende

„Oberfließige Anzeiger“

mit seiner trefflichen Modenbeilage „Das Modenblatt der Hausfrau“ nebst Schnittmusterbogen und sieben anderen, schönen Gratis-Beilagen, die sich gerade in der Damenwelt unzählige Freunde erworben haben.

Wenn Sie diesen begeistertsten Verteidiger alles Edlen und Schönen noch nicht kennen, so eilen Sie, das Veräumte nachzuholen. Abonniren Sie auf das Blatt, das bei der Post oder jedem Landbriefträger nur 3 Mk. für das 2. Quartal 1896 (23 Hg. wöchentlich) kostet; Sie werden es unstreitig lieb gewinnen.



Offerierte anerkannt als die allerbeste

**Original-  
Ningel'schen  
Phönix-**

**schmelzmähmaschine**  
mit stehendem Schiffschen

für 100 Mark.

Berliner Maschinen für 48—50 M.

**V. Kucharczyk,**

Schulohna b. Groß-Strehlitz.

Maschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt.

## Hausverkauf.

Unser hier am Ringe gelegenes Haus werden wir wegen Erbesregulierung, Montag den 23. März Vormittag 10 Uhr im Gasthause des Brauereibesizers Herrn Krantwurf hier meistbietend verkaufen, woselbst die Kaufbedingungen zu erfahren sind.

Schönitz, den 7. März 1896.

Die Kaiser'schen Erben.

## Ein unbegründetes Vorurtheil

hält viele Frauen davor zurück, mit Kathreiners Malzkaffee einen Versuch zu machen, obwohl derselbe allen Kaffee-Surrogaten weit überlegen ist. Kathreiners Malzkaffee hat mit einfach gerösteten Gersten- und Malz-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigenartig bereiteten, fein gerösteten Malze, das nach einem patentirten Verfahren durch Extrakte aus dem Fleische der Kaffeefrucht imprägnirt wird. Daraus erklärt sich der feine Kaffee-Geschmack und Geruch des Fabrikates, das unvernünftigt für sich getrunken werden kann, während er als Zusatz zum Bohnenkaffee dieser bequämlicher und im Geschmacks voller und angenehmer macht.

Necht nur in plombirten Packeten mit der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken, München.

## Paul Jost, Gr.-Strehlitz, Lublinitzerstr.

### ==== Bau- und Kunstschlosserei. ====

Bei Beginn der Bauzeit empfehle ich mich zur Uebernahme und Herstellung aller in mein Fach schlagenden Arbeiten, besonders

Baubeschlägen, Zäunen, Gittern, Balkons etc. etc.

unter Zusicherung solidester Arbeit bei billigsten Preisen. **Drahtgeflechte** in allen Maschenweiten und Stärken (eigener Fabrikation).

Um geneigten Zuspruch bittend zeichne ergebenst

**Paul Jost.**

# W. SPINDLER

Berlin C. und  
Spindlersfeld b. Coepenick.

## Färberei und Reinigung

von Damen- u. Herren-  
Kleidern, sowie von  
Möbelstoffen jeder Art.

Waschanstalt für  
Tüll- u. Mull-Gardinen,  
echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für  
**Gobelins, Smyrna-,  
Velours- und Brüsseler  
Teppiche** etc.

Färberei und Wäscherei  
für Federn u. Handschuhe.

Annahme für Gr.-Strehlitz  
bei

**Max Pese,**  
Ring 4.

# Färberei.



Harmonikas  
Musikinstrumente wie Violinen,  
Cellos, Zithern, Gitarren, Trom-  
meln etc., Holz- und Blechblas-  
instrumente, Saiten jed. Art, mech.  
Musikwerke liefert unter Garantie  
bestens und billigs die Musik-  
Instrumenten- u. Saitenfabrik  
Curt Schuster & Otto, Marknukirchen I. S.  
Telegraphische Anstalt.  
Elastic Violinen gratis und franco! — Umsonst restaurirt  
Director, daher billigster Bezug.

## Rien- & Stockroder

nehmen auch dieses Jahr bei hohem Lohn  
an

**Fr. Schlobach & Schmidt**  
in Neuhammer unweit Rößfurt.

Einlegungs-Anzüge vom Lager und nach Maß gefertigt.  
Hüte, Mäntel, Strohhüte, Schirme etc., Mädchen-Kragen  
und Jaquetts;  
garantirt gute Stoffe, vorzüglicher Sitz, billige Preise.

**Herren- und Knaben-Garderobe**  
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

**Sämmtliche Neuheiten**

von

**Damen- u. Mädchen-Confection**  
sind angekommen.

**Reizende Kragen, Jaquettes, Kapes** etc.  
in höchst kleidamen Formen  
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**W. Epstein, Gross-Strehlitz**

Special-Geschäft für Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe,  
Hüte, Wäsche, Schuhwaren etc.

**Maßbestellungen**

auf Herren- und Knaben-Anzüge werden unter Leitung  
bewährter Kräfte unter Garantie des guten Sitzes  
elegant und chic ausgeführt.

W ä s c h e.

Herren-Oberhemden, Serviteurs, Kragen,  
Manchetten, Cravatten.

Schuhe und Stiefel für Damen, Herren und Kinder,  
hergestellt aus den besten Stoffmaterialien,  
reichhaltige Auswahl trotz Streikvermeidung stücken speciell  
Spezialarbeiten binnen 24 Stunden.

Die im letzten Kreisblatt vorgeschriebenen Nachweisungen und Beschlußbogen sind vor-  
rätzig, Heberollen und Quittungsbücher dagegen erst gegen Ende dieses Monats lieferbar.

## Georg Hübner

Buchdruckerei.

Rixdorfer Linoleum  
anerkannt bestes Fabrikat in allen  
Qualitäten und Breiten  
zu Original-Fabrikpreisen.

## D. Creutzberger, Ring,

part. & I. Etage.

Erstes und ältestes Modewaarengeschäft am Plage (gegr. 1842).

Empfehle zur Frühjahrs-Saison den Eingang der  
neuesten Stoffe für Kleider & Blousen.

Damen- & Mädchen-Confection namentlich Kragen in größter Auswahl.

Die sich seit Jahren einer überaus großen Beliebtheit erfreuenden

### Kleiderstoffrester

von 1 — 8 Meter, sind wieder in großer Anzahl in den neuesten und  
modernsten Mustern eingetroffen.

Besonders empfehlenswerth zur  
Eingiehung weiß, crème  
und schwarze Kleiderstoffe.

Empfehle nachstehende Biere in Fässern  
und Flaschen

**Rybniker Lagerbier**  
(Prima Tafelbier)

**Rybniker Bock-Ale**  
von Herrmann Müller Rybnik,

**Weinstockbier**  
von H. Hein Breslau

**Haaselagerbier** (hell u. dunkel)

**Münchener Löwenbräu** (hochfein)  
(in Gebinden von 10 Litern ab)

**Culmbacher Exportbier**  
(vielseitig präpariert)

**Deutscher Porter,**  
Engl. Porter, | von Barday  
„ **Pale-Ale** / Perkins & C. London  
(Blutarmen und schwächlichen Personen  
sehr zu empfehlen.)

**Gräßer Gesundheitsbier**  
von C. Baenisch, Grätz  
**Seiter v. Dr. Struve & Soltmann**  
Breslau.

Bemerkte gleichzeitig, daß die Biere  
bei mir mit größter Sorgfältigkeit abge-  
zogen werden, sodas ich für deren Güte  
und Echtheit jede Garantie zu übernehmen  
im Stande bin.

Hochachtungsvoll

**J. A. Goldmann**

Bahnhofswirth in Groß-Strehlitz.

Gesucht

**Schenerwärter**

mit erwachsenen Töchtern zur  
Arbeit. Antritt 1. Juli d. J.  
Wirthschaftsamt Gross-Plusewitz.

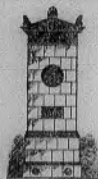
**Chilisalpeter, Knochenmehl, Super-**  
**phosphat, Kainit u. Thomasmehl,**  
offeriren unter Gehaltsgarantie billigt

E. G. F. Schreier's Erben.  
Groß-Strehlitz.

### Höhere Mädchenschule.

Anmeldungen erbitte vor 31. März,  
da später verzeihe.

Elisabeth von Schramm.



Meine transportablen  
Chamotte-Stubenöfen,  
transportable

Berliner Kochherd-  
Maschinen

in weiß und blau  
stehen bei Herrn  
S. Nollmann, Ring

und in meiner Werkstatt zur  
gefälligen Besichtigung.

Lager von verschiedenen **Kacheln:**

Porzellan, Altdeutsche- und  
Beguß-Kacheln

einfarbig und mehrfarbig.

**J. Bonk, Ofenfehmeister**  
Groß-Strehlitz, Malapanerstr.



Neu- und Umsetzen  
von aller Art

Öfen,

sowie Reparaturen  
werden prompt und  
billig ausgeführt.

## Fahrräder

aus den berühmtesten Fabriken  
und

jämmtliche Zubehörrtheile

(Glocken, Laternen, Reparaturkräusen,  
Gummiack)

halte ich auf Lager.

Auch sind noch einige gebrauchte

## Maschinen

billig abzugeben.

**Georg Hübner,**  
Groß-Strehlitz.

Für mein Eisenmagazin  
suche ich sofort einen jungen,  
kräftigen

## Burschen

der deutschen Sprache mächtig,  
der Haushälterdienste zu ver-  
sehen hat.

**A. P. Seibert,**  
Gr.-Strehlitz.

Billigste Quelle für Wiederverkäufer.

Empfehle mein großes reichsortirtes Lager sämtlicher Schulbedarfs-Artikel

**Schreib- und Zeichenhefte,  
Diarien**

in allen vorschriftsmäßigen Miniaturen,

**Schiefertafeln, Schieferstifte,  
Tafelschwämme, Federhalter,  
Federn, Bleistifte, Federkasten**

einer gütigen Beachtung.

**Georg Hübner,**

Papier-, Schreibmaterialien- und  
Lehrmittel-Handlung.

Billigste Quelle für Wiederverkäufer.